

# KOSMETIK

International

3/2013

[www.ki-online.de](http://www.ki-online.de)

**Sonderangebot**

Profitables Profil

**Grenzerfahrung**

Besseres Business

**KOSMETIK**  
international Verlag

**BEAUTY**  
DÜSSELDORF

INTERNATIONALE LEITMESSE  
KOSMETIK, NAIL, FUSS,  
WELLNESS, SPA

# Der Wunderbaum

## Rizinus – vom giftigen Samen zum hautschmeichelnden Öl

Wie ist es möglich, dass Rizinusöl für Kosmetika genutzt wird, obwohl alle Teile der Pflanze hochgiftig sind? Erkenntnisse über einen „Wunderbaum“!

Der botanische Name der Rizinuspflanze lautet „*Ricinus communis*“. Er leitet sich vom lateinischen Wort „*ricinius*“ ab, das übersetzt „Zecke“ bedeutet. Vermutlich ist diese Namensgebung darauf zurückzuführen, dass der Rizinussamen rein optisch einer vollgesogenen Zecke ähnelt. Ganz im Gegensatz zu der eher unangenehmen Bedeutung des botanischen Namens gibt es noch zahlreiche wohlklingendere Bezeichnungen der Rizinuspflanze: z. B. Wunderbaum oder Christuspalme. Der Name Christuspalme rührt wohl von einer falschen Übersetzung der ursprünglichen Pflanzenbezeichnung „*palma christi*“ her, was eigentlich Christushand bedeutet. Dieser Bezug zu Christus ist auf eine Erwähnung der Pflanze in der Bibel zurückzuführen – im Buch Jona. Denn Rizinus soll eine wesentliche Rolle bei der Erkenntnis des Propheten Jona gespielt haben. Im entsprechenden Gleichnis ließ Gott in einem Tag einen Rizinusbaum wachsen, den er am nächsten



## In Chemie und Medizin

In der chemischen Industrie wird Rizinusöl sehr häufig dafür verwendet, Kunststoff zu erzeugen. Als pflanzliches Öl ist es Ausgangspunkt für Polyurethan-Schäume, wie sie z. B. in Matratzen und Bauschäumen verwandt werden. Rizinusöl wird auch im Bereich der Schmiermittel- und Farbindustrie eingesetzt.

Neben der technischen Anwendung wird Rizinusöl auch in der Medizin genutzt, z. B. in Abführmitteln oder äußerlich zur Behandlung von Warzen. Eine besondere Eigenschaft des pflanzlichen Öls ist von hoher Bedeutung: Es löst sich leicht in Alkohol und hat auch selbst wiederum sehr gute Lösungseigenschaften für Wirkstoffe. Es wird daher gerne im pharmazeutischen Bereich dafür herangezogen, Wirkstoffe einzubringen.

Tag bereits wieder durch einen Wurm vernichten ließ. Bei diesem Wurm soll es sich um einen in Israel beheimateten Nachtfalter gehandelt haben. Seine Raupen ernähren sich ausschließlich von Rizinusblättern – und das, obwohl diese ebenfalls giftig sind und sogar insektizide Wirkung haben. Wahrhaft eine wundersame Geschichte, die auch für die Namensgebung „Wunderbaum“ verantwortlich gemacht wird.

## Überlieferte Qualitäten

Aber auch jenseits aller Mythen wurde die Rizinuspflanze bereits um ca. 1500 vor Christus im „Papyrus Ebers“, dem ältesten bekannten medizinischen Text, als Heilpflanze der Ägypter beschrieben. Diese verwendeten das Öl u. a. als Abführmittel, als Haarwuchsmittel, bei Geschwüren sowie als kosmetisches Öl. Weite Teile der Bevölkerung nutzten Rizinusöl zur Hautpflege, lediglich bei den Reichen fand es wenig Verwendung, da diese Rosenöl und andere kostbare Öle bevorzugten. Wie passt das alles dazu, dass Rizinus giftig ist? Das gilt vor allem für seine Samen, da die Samenschalen das hochgiftige Eiweiß Rizin enthalten. Bereits die Einnahme von 0,25 Milligramm dieser Substanz – das entspricht dem Gehalt weniger Samen – kann tödlich wirken. Der Tod tritt dann innerhalb von nur zwei Tagen nach

# NEOVITA™

HerbaCeuticals

## HerbaCeuticals

Die Kraft der Pflanzen  
kombiniert mit innovativen Wirkstoff-Systemen  
für besonders effektive Behandlungen

### Die Alternative für gesunde Haut

**Gesunde, schöne Haut**  
Gesündere Haut durch regenerative Pflege

**Ohne Konservierungsstoffe**  
Im sterilen Spender langfristig haltbar

**Mousse-Carrier-System**  
Innovative Technologie - Hohe Wirksamkeit

**Sichtbare Ergebnisse**  
für erfolgreiche Behandlungen

**Einzigartig umweltbewusst**  
im Pfand-Mehrweg-Verpackungssystem

Überzeugen Sie sich selbst.  
Rufen Sie gleich an! Telefon: 0 62 26 - 92 16 0



Innovative Wirkstoff-Systeme • Beste Verträglichkeit

D-69256 Mauer/Heidelberg • Telefon: 0 62 26 - 92 16 0  
Fax: 0 62 26 - 92 16 66 • info@neovita.de • www.neovita.de

Einnahme ein. Ein Gegengift ist nicht bekannt.

Rizin ist ein wasserlöslicher Bestandteil, aber fettunlöslich. Im Rizinusöl ist das Rizin daher nicht vorhanden und beim Pressen des Öls verbleibt das Gift in den Pressrückständen. Zusätzlich wird das Öl in der Regel noch raffiniert, so dass absolut sichergestellt ist, dass letztlich keine giftigen Begleitstoffe enthalten sein können.

## Botanische Daten

Die Rizinuspflanze stammt aus subtropischen/tropischen Regionen, vermutlich aus Ägypten oder Indien. In gemäßigten Klimazonen wächst sie als einjähriger Strauch, in den heimatischen Regionen als mehrjähriger Baum.

Sie gedeiht besonders schnell: Bei optimalen Bedingungen ist sie nach nur vier Monaten bis zu fünf Meter hoch. Mehrjährige Pflanzen erreichen eine Höhe von mehr als zehn Metern. Die großen Blätter sehen handförmig aus, was wohl auch für die Bezeichnung „Christushand“ gesorgt hat. Sie sind glänzend grün, können bei manchen Sorten aber auch tief purpurfarben erscheinen. Die Christuspalme blüht von August bis Oktober – mit unauffälligen Blüten. Die stacheligen Früchte sowie die rotbraun-marmorierten, bohnenartigen Samen sind dagegen sehr auffällig. Die Früchte, die auch als „Castorbohnen“ bezeichnet werden, sind reichlich am Baum vorhanden. Durch die schnelle Keimfähigkeit der Samen kann sich der Baum rasch vermehren.

Die Pflanze liebt einen nährstoffreichen Boden, Sonne und einen warmen, windstillen Ort. Sie benötigt eine große Menge Wasser, damit der Samen auskeimen kann. Dennoch ist sie auch dazu in der Lage, Dürrezeiten zu überstehen.

Heutzutage wird Rizinusöl vor



In Lippenstiften sorgt Rizinusöl u. a. dafür, dass Farbpigmente gleichmäßig verteilt werden und auf der Haut haften

allem in Indien, China und Brasilien produziert. Das aus den Samen durch Kaltpressung gewonnene Öl ist zähflüssig, durchsichtig und von leicht gelblicher Farbe. Es besteht zu mehr als 70 Prozent aus Triglyceriden der Rizinolsäure.

Rizinusöl wird für industrielle Zwecke genutzt und auch im medizinischen Bereich eingesetzt (siehe Kasten S. 45). Aber auch auf dem Gebiet der Kosmetik wird das Rizinusöl wegen einer besonderen Eigenschaft sehr geschätzt: Es hat eine ausgeprägte Fähigkeit, tief in die Hornschicht zu penetrieren und sich zwischen den Hornzellen auszubreiten. Obwohl es recht dickflüssig ist und sich unverdünnt eher schwer verteilen lässt, kann es gut in die Haut einziehen. Darüber hi-

naus ist Rizinusöl ein besonders gut haftendes und wasserabweisendes Schutzöl, das äußere Einflüsse abzuhalten vermag. Es sorgt u. a. auch dafür, dass Narbengewebe elastisch bleibt, Schuppen aufgeweicht werden und die Haut geglättet wird.

## Den Inhalt erkennen

Ist Rizinusöl in einem kosmetischen Präparat enthalten, kann man das an der INCI-Bezeichnung Ricinus Communis Seed Oil ablesen. Rizinusöl wird aber auch als Ausgangsstoff sehr vieler modifizierter Inhaltsstoffe verwendet und versteckt sich dann hinter Bezeichnungen wie „... castor oil“.

Das kosmetische Haupteinsatzgebiet von Rizinusöl liegt aber im dekorativen Bereich. Es wird hier vor allem für die Produktion von Lippenstiften genutzt. Es hilft nämlich dabei, die Farbpigmente gleichmäßig im Produkt und später dann auch auf der Haut zu verteilen. Zudem fördert Rizinusöl, dass die Farbstoffe auf der Haut haften. Und es ist noch für einen weiteren wichtigen Effekt verantwortlich, der bei Lippenstiften sehr geschätzt wird: den verführerischen Glanz, der schöne Lippen ausmacht und ein attraktives Make-up als i-Tüpfelchen vollendet. Sie sehen: Ähnlich vielfältig wie die Namensgebung der Pflanze ist ihr Anwendungsspektrum. ■

### Autor

**Jürgen Singer** ist Geschäftsführer und Leiter Forschung & Entwicklung von Neovita Cosmetics. Sein Fachgebiet sind Wirkstoffe. Das Unternehmen engagiert sich seit über 40 Jahren für gesundheits- und umweltbewusste Haut- und Haarpflegeprodukte.



### Kontakt

js@neovita.de